



London  
7.9. 20 459

### Aufgaben im neuen Studienjahr beraten

(ADN) Über die Aufgaben im Studienjahr 1984/85 berieten Rektoren und Vorgesetzte der gesellschaftlichen Räte der Universitäten und Hochschulen in der DDR auf einer Konferenz, die Anfang dieser Woche an der Technischen Universität Dresden stattfand.

Auf der zweitägigen Beratung erörterten die Wissenschaftler, wie die Leistungsbereitschaft der Hochschullehrer und Studenten weiter zu fördern ist, die Aus- und Weiterbildung auf der Grundlage neuer Erkenntnisse der Wissenschaft vervollkommen werden und die Forschung zum Effektivitätszuwachs der Volkswirtschaft zielgerichtet beitragen kann.

### 8. Sitzung der FDJ-Kreisleitung

(UZ) Vor der Sommerpause trafen sich am 28. Juni die Mitglieder und Kandidaten der FDJ-Kreisleitung zu ihrer 8. Sitzung, zu der der 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. S. Thiele, das Mitglied des FDJ-ZR, Dr. D. Rostig, und der Sekretär der FDJ-BL, S. Kretschmar, herzlich begrüßt wurden.

Dem von Margit Schaller, Sekretär der FDJ-KL, vorgelegten Referat „Zur Auswertung des Nationalen Jugendfestivals der DDR und zu den weiteren Aufgaben in Vorbereitung auf den 25. Jahrestag der DDR und den 575. Gründungstag unserer Universität“ schloß sich eine lebhafte Diskussion an, in deren Verlauf sieben Freunde und Gäste das Wort ergriffen.

Einem Vorschlag des Sekretariats folgend, beschloß die FDJ-KL die Verleihung der Wettbewerbshonoreur wie folgt: Weltfestspielbanner an die GO „E. Hoernle“, TV: Solidaritätsbanner an die GO „H. Duncker“, WK: Studentensommerbanner an die GO „K. Liebknecht“, RWL und Traditionsbanner an die GO „G. Mayer“, UB.

Dank und Anerkennung wurden den auscheidenden Mitgliedern Thomas Pochler (RWL), Uwe Zühl (Germ./Lit.) und Monika Reuschel (RWL) ausgesprochen. Die Kandidaten der FDJ-KL, Andrea Franz (Klinikum) und Clemens Altmann (ANO) wurden einstimmig zu Mitgliedern gewählt.

### Alles klar für Studentensommer

(UZ-Korr.) Auch in diesem Jahr werden sich wieder Studenten unserer FDJ-Kreisorganisation im Rahmen der FDJ-Initiative Berlin am schon traditionellen FDJ-Studentensommer beteiligen.

Letzte Vorbereitungen trifft gegenwärtig die Lagerleitung des Zeltlagers „IX. Parteitag der SED“ der FDJ-Bezirksorganisation Leipzig. In drei Durchgängen können dann die Studenten ihre Fähigkeiten außerhalb des Hörsaales unter Beweis stellen. Eingesetzt werden sie u. a. bei der Deutschen Post, der Reichsbahndirektion, im Baukombinat Modernisierung, im Gaststättenwesen und in der Wirtschaftsvereinigung OGS. (Lesen Sie Seite 4)

### Weiterbildungstage an Sektion WK

(UZ-Korr.) Aus Anlaß des 35. Jahrestages der Gründung der DDR und des 575-jährigen Bestehens der Universität führte die Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus die 1. Weiterbildungstage, verbunden mit einer Beratung der Absolventen des Fernstudiums, durch. An ihnen nahmen etwa 200 Absolventen des Fern- und Direktstudiums, Wissenschaftler der Sektion und der Außenstelle des Fernstudiums in Berlin sowie auch Wissenschaftler anderer Sektionen der KMU teil.

### Beschlüsse der 8. Tagung prägen Plandiskussion

## Auf den für 1985 erforderlichen Leistungsanstieg einstellen

Wettbewerbsetappen erhalten durch 35. Jahrestag der Gründung der DDR und 40. Jahrestag der Befreiung besonderen Stellenwert

Die von der 8. Tagung des Zentralkomitees der SED bestätigte erfolgreiche Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe durch fondssparende intensiv erweiterte Reproduktion und die 1985 auf diesem Weg zu lösenden Aufgaben stellen auch an die Angehörigen der Karl-Marx-Universität wesentlich höhere Anforderungen. Die Plandiskussion mit allen Wissenschaftlern, Studenten und Mitarbeitern muß das Erreichte und das im Studienjahr 1984/85 zu Erreichende für jeden einzelnen und jedes Kollektiv konkret, meß- und abrechenbar beraten. Alle Ideen, Vorschläge und Verpflichtungen sind für den 1985 erforderlichen Leistungsanstieg wirksam zu machen, damit die Karl-Marx-Universität ihren Platz unter den Bildungsanstalten würdig behauptet und das Jahr des 575-jährigen Bestehens der Alma mater Leptensis durch neue wissenschaftliche Leistungen würdig gestaltet. Anlaßlich des 35. Jahrestages der Gründung unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik und des 40. Jahrestages der Befreiung am 7. Oktober 1944 und am 2. Mai 1945 erhalten unsere Wettbewerbsetappen einen besonderen Stellenwert.

Deshalb sind Gegenstand der Plandiskussion und der Leistungsangebote:

— die bessere kommunistische Erziehung aller Universitätsangehörigen durch Vermittlung von Zuversicht und Optimismus unseres Friedenskampfes, durch Vermittlung des Zusammenhangs zwischen der Stärkung des Sozialismus und der Erhaltung des Friedens, durch Vermittlung und Entwicklung des Vertrauens in die Politik von Partei und Regierung zum Wohle des ganzen Volkes, die Entwicklung des sozialistischen Staatsbewußtseins und des Stolzes auf die Erungenschaft des realen Sozialismus in Einheit mit der Erhöhung der Leistungsbereitschaft aller Universitätsangehöriger;



- die Erhöhung der Qualität in Lehre und Studium, vor allem die Durchsetzung der Festlegungen der wissenschaftlich-methodischen Konferenzen in allen Fachrichtungen, den marxistisch-leninistischen Grundgedankensystemen und den Fremdsprachen der weiteren Einführung der neuen Studienpläne für das fünfjährige Lehrstudium und die Durchführung des Experimentes in der Fachrichtung Rechnungs-führung und Statistik auf der Basis des Politbürobeschlusses für die Ausbildung der Ingenieure und Ökonomen;
- die Weiterbildung ist auszubauen durch das Angebot neuer, für die Kombinate und andere Praxispartner wichtiger Aspiranturen, postgradualer Studien, Lehrgänge und Veranstaltungen;
- das Leistungsniveau in der Forschung ist zu erhöhen. Immer mehr wird die Qualität an der Erzielung fundamentaler Erkenntnisse, Patente und Lizenzen sowie der kurzfristigen, termintreuen, einen hohen Produktions- und Effektivitätszuwachs gewährleistenden Überfüh-

rung der Forschungsergebnisse in die gesellschaftliche Praxis direkt bewerkelt;

— die spezialisierten medizinischen Leistungen sind rasch auszubauen und gleichzeitig die großen quantitativen Leistungen in der Grundbetreuung weiter zu erbringen;

— die Durchführung von Aus- und Weiterbildungsleistungen auf kommerzieller Basis und die Erwirtschaftung von in Aus- und Weiterbildung, Forschung, Wissenschaftlichem Gerätebau, Experteneinsatz, Erarbeitung von Studien und Experten im Lizenzverkauf u. a. nichtkommerziellen Leistungen sind zu einem in allen Teilprozessen integrierten, auf höchstem Niveau und mit hoher Rentabilität zu realisierendem Aufgabenkomplex zu gestalten;

— der effektivere Deviseneinsatz durch Reduzierung des Importbedarfs durch eigene Entwicklungen und Serviceleistungen;

— die frist- und qualitätsgerechte Realisierung der Qualifizierungsaufgaben, besonders der Promotionen A und B;

— die Erhaltung der Kapazitäten und Fonds für die Arbeit-, Studien- und Lebensbedingungen und ihren wirksameren Einsatz;

— die entschiedene Verbesserung der Relation Leistungsanstieg zu Fundeinsatz. Der Energie- und Materialeinsatz ist zu senken. Die Auslastung der Arbeitszeit, der Kapazitäten, der Grund- und Arbeitsmittel ist zu erhöhen. Ordnung und Disziplin, Gesetzmäßigkeit und Sparsamkeit sind konsequenter durchzusetzen.

Diesen 10 Punkten muß jedes Leistungsangebot in hoher Qualität gerecht werden. Die Plandiskussion muß in jedem Kollektiv analysieren, welcher Beitrag hierzu jetzt geleistet wird, 1985 zu leisten ist und wie dies mit gleichem oder geringem Aufwand zu erreichen ist.

RUDOLF KLATTE,  
Direktor für Ökonomie

## Studenten stellten ihr Wissen unter Beweis

UZ fing Prüfungsatmosphäre im Seminargebäude und Hochhaus ein



Marina Wajagina, UdSSR, 4. Studienjahr, Sektion Germ./Lit.

Mit einem Vortrag, der sich nicht nur durch Fakten und fundiertes Wissen auszeichnete, sondern auch gute Deutschkenntnisse nachwies, überzeugte Marina die Prüfungskommission. Das Resultat dieser Abschlußprüfung in Marxismus-Leninismus, ein „sehr gut“, ist für Marina keine Ausnahmeleistung. Auch in den anderen Fächern überwiegen gute und sehr gute Leistungen.

Bereits an der Hochschule in ihrer Heimatstadt Jaroslavl gehörte sie zu den besten Germanistikstudierenden, und so erhielt sie die Möglichkeit, ihr Studium hier in der DDR fortzusetzen.

Nun stehen die verdienten Sommerferien vor der Tür. Marina wird einen Monat ins Pionierlager nach Thüringen fahren und dort als Helfer arbeiten und wie sie sagt, dabei sicher auch ihre Deutschkenntnisse weiter stabilisieren.



Cornelia Reichel, 2. Studienjahr, Sektion TAS

Für Cornelia war die Prüfung in Politischer Ökonomie die letzte vor der Sommerpause und mit der Note Eins ein ordentlicher Abschluß.

Wenn man in das Studienbuch der FDJ-Sekretärin der SG 82-88 sieht, dann ist eine Note 2 schon die „schlechteste“. Die zukünftige Sprachmittlerin für Französisch und Spanisch gehört zum Kandidatenkreis der Studenten, die sich für ein Auslandsstudium in Kuba beworben haben.

Und wird sich Cornelia auf den Lorbeeren ausruhen? „Nein, das kann man nicht gerade sagen. In den Sommerferien fahre ich drei Wochen in ein Ferienlager nach Karl-Marx-Stadt. Dort werde ich Kinder aus Frankreich betreuen und meinen Französischunterricht einmal auf andere Art und Weise fortsetzen.“



Minh Thao, SRV, 4. Studienjahr, Sektion Germ./Lit.

Thao kommt aus Hanoi. Sie nahm nach bestandener Aufnahmeprüfung einen Vorkurs im Fach Deutsch auf. Aus diesem Vorkurs wurden die besten Absolventen für ein Germanistikstudium ausgesucht. So begann Thao vor vier Jahren ihr Studium. Die Abschlußprüfung in Marxismus-Leninismus war für sie nicht ganz einfach. Grundsätzlich hatte sie sich darauf vorbereitet und gemeinsam mit anderen Kommilitonen gelernt. Daß die Prüfungsvorbereitung gründlich genug war, beweist das erreichte Prädikat „sehr gut“.

Das Fach Marxismus-Leninismus stellt hohe Ansprüche an jeden Studenten, um die Problematik, richtig zu verstehen, sagt Thao. Ihre Erfahrung ist, daß sie mit Hilfe des erworbenen Wissens die Ereignisse im revolutionären Weltprozeß besser verstehen lernt.

### Publikation von Philosophen der KMU in UdSSR erschienen

Moskauer Verlag „Progreso“ veröffentlichte Übersetzung der Monographie „Gesellschaft und Bewußtsein“

(UZ) Kürzlich erschien im Moskauer Verlag „Progreso“ die russische Übersetzung der Monographie „Gesellschaft und Bewußtsein“, die nach ihrem Erscheinen 1980 im Dietz Verlag Berlin nach kurzer Zeit in der DDR vergriffen war. In Rezensionen von E. Rupperecht, F. Lassow, A. K. Uledow, R. Steigerwald u. a. wurde die Publikation aus dem Wissenschaftsbereich Hi-

storischer Materialismus der Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie der KMU seinerzeit außerordentlich positiv beurteilt, was auch auf der Arbeitstagung im Mai 1981 in Leipzig von Philosophen und anderen Gesellschaftswissenschaftlern unseres Landes bescheinigt wurde. (Lesen Sie dazu ausführlich auf Seite 5.)

## ML-Lehrkräfte tauschten ihre Erfahrungen aus

KMU war Gastgeber des I. Internationalen Symposiums zur kommunistischen Erziehung

(PD) Im Auftrag des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen fand in der vergangenen Woche an der Karl-Marx-Universität Leipzig ein internationales Seminar der Hochschulministerkonferenz sozialistischer Länder zum Thema: „Qualifizierung der Lehrkräfte für Marxismus-Leninismus“ statt.

Über 100 Teilnehmer aus Universitäten und Hochschulen der DDR und sozialistischen Broderländern erörterten auf diesem I. Internationalen Symposium zur kommunistischen Erziehung, wie die Lehrkräfte für Marxismus-Leninismus den wachsenden Anforderungen bei der marxistisch-leninistischen Bildung und der kommunistischen Erziehung der Studenten noch besser gerecht werden können. Es war der erste umfassende Erfahrungsaustausch zwischen den sozialistischen Ländern zur wissenschaftlich-theoretischen, politischen und pädagogisch-methodischen Qualifizierung der Lehrer für Marxismus-Leninismus der höchsten Bildungsstätten.

In seiner Eröffnungsansprache bezeichnete der Stellvertreter des Ministers, Prof. Dr. Gerhard Engel, das Seminar als lebendigen Ausdruck des proletarischen Internationalismus. Prof. Dr. Horst Richter, Direktor des Franz-Mehring-Instituts, verallgemeinerte in seinem einleitenden Referat die Erfahrungen bei der systematischen Weiterbildung der Lehrkräfte und begründete ihre Aufgaben bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, Doz. Dr. A. F. Penkin, Abteilungsleiter im Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen der UdSSR, sprach zu den Erfahrungen und Aufgaben der Weiterbildungsanstalten in der Sowjetunion. In fünf Arbeitskreisen besprachen die Teilnehmer über die Rolle der Werke von Marx, Engels und Lenin, der Dokumente der kommunistischen und Arbeiterpartei, der Geschichte der Arbeiterbewegung und der Methodik bei der Qualifizierung von Lehrkräften.

### „Gold“ für KMU-Ensembles

Erfolgreiche Teilnahme an 20. Arbeiterfestspielen

(UZ) Recht erfolgreich kehrten die Delegierten der Karl-Marx-Universität von den 20. Arbeiterfestspielen aus dem Bezirk Gera zurück. Mit einer Goldmedaille geehrt wurde das Ensemble „Solidarität“ für sein Programm „Stimmen der Völker in Liedern und Tänzen“, an dem auch das Tanzstudio der KMU beteiligt war.

Ebenfalls eine Goldmedaille brachte das Kabarett „Die Spitzhacken“ für sein Programm „Trotz(!) alledem“ aus dem Bezirk Gera mit in die Messestadt. Hans Rossmann, Sektion KuK unserer Universität, erhielt die Auszeichnung für seine Karikaturen und Plastikstatuen „Ungezogene Zeitgenossen“, „Rundischgespräch“, „Stille Post“ und „Büsten an unserer Seite“.

### Kammermusikgruppe besteht seit 25 Jahren



Mit einem Konzert im Kleinen Saal des Gewandhauses fand am 25. Juni die Anrechtsreihe 1963/84 der künstlerischen Ensembles ihren Abschluß. Die Kammermusikgruppe der Sektion Physik gestaltete den Abend, in dessen Verlauf ein vielseitiges Programm geboten wurde. Hervorzuheben ist besonders die Uraufführung eines Streichquartetts des 20-jährigen Jens Margraf. Die Kammermusikgruppe blickt in diesem Jahr auf ihr 25-jähriges Bestehen zurück. (UZ berichtet noch darüber.) Foto: MÜLLER

## Heute:

**3** Weiterbildungslehrgang am FMI

**4** FDJ-Studenten der Medizinischen Fachschule kämpfen um Ehrennamen

**5** Wissenschaftler zum 30. Gründungstag der URANIA geehrt

**6** Der ungewöhnliche Weg einer Schallplatte